

Freiwillige Feuerwehr Groothusen-Hamswehrum

Wie in vielen Dörfern wurde am 20. August 1948 in Groothusen eine Freiwillige Feuerwehr ins Leben gerufen, welche die bis dahin existierende Pflichtfeuerwehr ablöste. Anfangs gab es als Unterkunft lediglich einen Schuppen, das sogenannte „Hexenhaus“, wo der Geräteanhänger untergebracht war. Im Jahr 1972 wurde ein größeres Feuerwehrhaus gebaut, so dass das mittlerweile vorhandene Fahrzeug, ein LF 8, untergestellt werden konnte.

Nach langen Planungen und der großen Unterstützung des damaligen Ortsvorstehers, konnte im Jahr 2000 mit dem Anbau des Feuerwehrhauses begonnen werden. Die vorhandene Garage wurde um einen Schulungsraum, eine kleine Küche, Toiletten sowie einem Raum für die Einsatzkleidung erweitert. Hervorzuheben ist hierbei besonders, dass die Gemeinde lediglich das Material stellte, die ganzen Arbeiten jedoch komplett in über 3500 Stunden Eigenleistung durch die Feuerwehrkameraden erstellt wurde! Hierauf sind die Groothuser Kameraden noch heute mit Recht stolz!

Ihre heutige Struktur erhielt die Feuerwehr dann durch die Gemeindefeuerwehrreform im Jahre 2005, als die Groothuser- und Hamswehrumer Feuerwehr fusioniert wurden. Der Vorteil für die Dörfer war und ist dabei, dass die seitherigen Standorte in den Dörfern erhalten wurden. Dadurch bleibt die Feuerwehr „im Dorf“ und damit mitten drin im gesellschaftlichen Leben! Im Zuge der Reform wurden die Feuerwehren der Krummhörn spezialisiert, das bedeutet, dass sie neben der Sicherstellung des Brandschutzes in den eigenen Dörfern bestimmte Tätigkeiten gemeindefeuerwehrweit durchführen. Aus diesem Grund wurde in Groothusen ein sogenannter Schlauchwagen stationiert. Dieser führt als Zusatzbeladung Beleuchtungsgeräte mit.

Vor zwei Jahren hat die FW Groothusen-Hamswehrum zusätzlich eine Verpflegungsgruppe ins Leben gerufen. Diese versorgt gemeindefeuerwehrweit bei länger andauernden Einsätzen die im Einsatz befindlichen Kräfte mit Getränken und Essen. Damit wurde die Wehr zum „Sympathieträger“ in der ganzen Gemeindefeuerwehr und unentbehrlich bei jedem größeren Einsatz! Jährlich sind etwa 5-10 Einsätze der unterschiedlichsten Art zu bewältigen.

Nachwuchsprobleme hat die Wehr derzeit zum Glück nicht. Bereits 1994 wurde gemeinsam mit den Wehren Hamswehrum, Pilsum und Manslagt eine Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen. Hier lernen die 10-16 jährigen Jungen und Mädchen neben feuerwehrtechnischen Grundlagen und Erster Hilfe bei Unfällen auch soziales und kameradschaftliches Verhalten. Highlights sind jedes Jahr die Zeltlager auf Gemeinde- und Kreisebene sowie der „24 Stunden-Dienst“. Dabei wird der Dienst auf einer Berufsfeuerwache simuliert. Viele der derzeit 26 aktiven Feuerwehrkameraden konnten aus der Jugendfeuerwehr übernommen werden.

Doch damit nicht genug! Um den feuerwehrbegeisterten Kindern die Wartezeit zu verkürzen, gibt es seit nunmehr zwei Jahren sogar eine Kinderfeuerwehr, ebenfalls gemeinsam mit der FW Manslagt-Pilsum. Hintergrund dabei ist, dass Kinder mit zehn Jahren häufig bereits in Vereinen aktiv sind und daher nicht mehr in die Jugendfeuerwehr eintreten wollen. Den sechs - zehnjährigen Kindern wird neben viel Spiel und Spaß auch das Verhalten im Brandfall oder das Absetzen eines Notrufs vermittelt.

So sind Jung und Alt bei der Feuerwehr gut aufgehoben und auch so mancher Nicht-Feuerwehr-Groothuser füllt sich im Feuerwehrhaus wohl! Denn seit vielen Jahren pflegt die Feuerwehr engen Kontakt zur IG, Kirchengemeinde usw. und so wurde das Feuerwehrhaus zu einem Dreh- und Angelpunkt bei vielen gemeinsamen Veranstaltungen. Sogar ein Montessori-Kindergarten war für einige Wochen hier „einquartiert“. Jedes Jahr werden Osterfeuer, Maibaumstellen, Weihnachtszauber, Gemeindefest und vieles mehr gemeinsam geplant, vorbereitet und durchgeführt. Hinzu kommen gemeinsame Grillabende und Public-Viewing bei Fußballmeisterschaften.

Für die Zukunft bleibt zu hoffen, dass die Gemeinde das geleistete Engagement weiterhin erkennt und unterstützt, damit die Groothuser Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin eine schnelle und schlagkräftige Feuerwehr im Dorf haben!